

Lokales



Die Grundschule Mennighüffen-West ist als fünfte Grundschule beim Projekt „Klasse 2000“ dabei.

FOTO: DIRK WINDMÖLLER

Lions fördern fünftes Grundschulprojekt

Die Grundschule Mennighüffen-West macht mit. Kinder, Eltern und Lehrer zeigen sich begeistert von „Klasse 2000“. Bei der Durchführung werden die Einrichtungen vom Lions Club Löhne unterstützt.

■ **Löhne.** Gesund essen und trinken, sich bewegen und entspannen, sich selbst mögen und Freunde haben, Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und Nein sagen: All das lernen die Schüler der Grundschulen Gohfeld, Halstern, Mennighüffen-West, Löhne-Bahnhof und Oberbeck mit dem Programm „Klasse 2000“. Mit Hilfe der Identifikationsfigur „Klaro“ erarbeiten die Kinder dabei die verschiedenen Themen des Programms.

Seit 2005 macht die Grundschule Halstern mit. Die Grundschule Mennighüffen-West ist erst in diesem Schuljahr neu eingestiegen. Gudrun Bergunde, die Leiterin des Grundschulverbandes Mennighüffen-Halstern, erläutert die Entscheidung: „Seit 2014 wachsen die beiden Schulstandorte als Grundschulver-

bund zusammen. In diesem Prozess wurde die Arbeit mit dem Programm 'Klasse 2000' als so wertvoll betrachtet, dass sie an beiden Standorten durchgeführt werden soll.“

Bei dieser Entscheidung konnten die schulischen Gremien auf die positiven Erfahrungen von Halstern zurückgreifen. Eltern, Kinder und Lehrkräfte wurden befragt. Dabei wurde auf allen Seiten eine große Zustimmung festgestellt. „Beeindruckend waren die Befragungen im 4. Schuljahr, bei denen deutlich wurde, wie viele Inhalte und Aktionen des Programms die Kinder aus ihrer Grundschulzeit in Erinnerung behalten hatten. Auch die Eltern spiegelten, dass ihnen die Gesundheitsförderung dieser Art sehr wichtig ist und dass sie das Programm weiterempfehlen wür-

den“, sagt Bergunde.

Als wichtigsten Aspekt hebt die Schulleiterin hervor: „Es bietet Grundlagen, um Mädchen und Jungen Schritt für Schritt auf ihren Wegen zu gesunden und starken Persönlichkeiten zu begleiten.“ Hierbei bilde die Auseinandersetzung mit Ernährung, Bewegung, Entspannung, persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie Sucht und Gewalt einen roten Faden, der sich durch alle Jahrgänge zieht.

Begleitet wird das Programm von der Gesundheitsberaterin Christine Pillado. Sie integriert die Gesundheitsförderung als eigene Schulstunde. „Das Projekt wird im Anschluss von Lehrern vertieft, so dass man auf etwa 14 Stunden pro Schuljahr kommt“, sagt Pillado. Und auch bei den Schülern kommt es an. „Ich se-

he, dass die Kinder viel Freude haben und stets mit großem Eifer teilnehmen. Sie haben Spaß an den abwechslungsreich gestalteten Stunden und den schönen Materialien.“ Neben dem Spaß am Lernen bleibe bei den Schülern erstaunlich viel in Erinnerung. „Dies zeigt sich im Klaro-Quiz der Abschlussstunde, wo Fragen aus den gesamten vier Jahren gestellt werden“, erläutert Pillado und macht deutlich, dass auch die Pandemie nicht spurlos an „Klasse 2000“ vorübergegangen ist: „Alle Stunden wurden als Kurzstunden, angepasst an die Corona-Regeln, aufgearbeitet. Es wurde versucht, so viele attraktive Elemente wie möglich zu belassen.“

Als Neuerung gibt es das „Klaro-Labor“ im Internet, wo Kinder, Eltern und Lehrer Zu-

satzmaterial wie Spiele und weitere Informationen finden. „So können die Kinder auch daheim über den PC zu Klaro-Themen forschen, wenn Präsenzunterricht nicht möglich ist“, so Pillado.

An allen Grundschulen hat die Zusammenarbeit mit dem Lions Club Löhne den Einsatz des Programms möglich gemacht. Die Lions übernehmen alle Kosten. Für jede der 36 Klassen sind das pro Jahr 220 Euro. Die Mitglieder sind sicher, dass diese Summe sehr gut angelegt ist, und freuen sich über die positiven Rückmeldungen. „Zu Anfang musste die Schule sich Sponsoren suchen, um das Programm zu finanzieren. Wir sind sehr dankbar, dass der Lions Club das übernommen hat und wir verlässlich unterstützt werden“, betont Bergunde.